

Vereinschronik für das Schießjahr 1979

Am 18. Januar 1979 fand die Generalversammlung unseres Vereins statt. Nach Entlastung der Vorstandschaft folgte deren Neuwahl. Die neue Vorstandschaft also wie gehabt:

1. Vorstand	Andreas Lippacher Sen.
2. Vorstand	Martin Weißacher
Kassier	Kurt Gaiser Sen.
Schriftführer	Gabi Weißacher
Jugendleiter	Helmut Fraundorfer

Die Bedeutung dieses Berichts erlangt Heuer ein besonderes Gewicht, nachdem am 15. Februar 1979 unser Verein als eingetragener Verein (e.V.) im Vereinsregister verewigt worden ist.

Die Veranstaltungen, die der Verein abhielt, möchte ich nochmals in Erinnerung bringen.

Der erste Eintrag im Veranstaltungskalender war der Schützenball, der sich durch seinen zünftigen und gemütlichen Abend bewertet.

Anfang März wurde die Schießsaison wieder eröffnet. Nach ein paar Übungsabenden ist die **Jubiläumsscheibe, von Martin Weißacher gestiftet, an Kurt Gaiser Sen. übergegangen. Franz Deutinger** erhielt die vom Verein gespendete Scheibe.

Am 20. April haben wir einen neuen Besitzer des **Wanderpokals** ermittelt. **Wolfgang Weber** heißt er!

Dann ging es Schlag auf Schlag. Ermittlung des **Schützenkönigs** stand am 27.04.1979 auf dem Programm. Auch dieses Mal - **Kurt Gaiser Sen.** der Gewinner. Er war es auch, der die Schützenkette mit einem herrlichen Silbertaler bereichert. Noch zu erwähnen wäre **Frau Maria Gaiser**, die aus Sympathie zum Verein ebenfalls eine **Münze widmete**. An dieser Stelle nochmals vielen Dank.

Den **Meisterpokal der Senioren** für die Saison 1978/79 gewann **Martin Weißacher**. Bei den **Jungschützen** empfing **Franz Deutinger** den Jahrespokal.

Das Strohschießen, das ohne Stroh über die Bühne lief, war gut besucht und endete erst spät in der Nacht.

Die erste Hälfte der Saison war damit bewältigt. Von Mai bis Juli war das Thema Repräsentation groß geschrieben. Die Schützendamen sind jetzt ausstaffiert und ich glaube sagen zu können, daß wir ein gutes Bild machen. Unsere männliche Jugend in schwarzer Hose und hellgrünem Hemd wirkt auch sehr ansprechend.

Unser Verein war zu Fahnenweihen und Gründungsfesten eingeladen in

Reithofen, Kirchasch, Fraunberg, Eichenried
Markt Schwaben und Riedersheim

Nochmal in Erinnerung rufen möchte ich das Trachtenfest in Markt Schwaben. Hier haben wir, das kann man offen sagen, einen tollen Eindruck hinterlassen. Aus den Gesprächen der Zuschauer und den Ovationen zu urteilen, hinterließ der Schützenverein Ottenhofen mit den farbenprächtigen Gewändern einen sehr guten Eindruck. Selbst Markt Schwaben war von dem mengenmäßigen Aufmarsch ihres Nachbarn sehr angetan (52 Personen). Der Vorabend konnte Dank der Platzreservierung von Walter Oberhuber mitgefeiert werden.

Nach der Sommerpause gab es grünes Licht für die erste Jungschützen-Rallye, die mit Radeln, Kegeln, Schießen, Fischen und Fragen aus dem politischen Alltag zu bestehen war. Für die Durchführung war Helmut Fraundorfer, Martin Weißacher und meine Wenigkeit verantwortlich.

Zu Beginn der 2. Saisonhälfte stiftete Walter Bernhard eine handgemalene Schützenscheibe, die Gottfried Kagerer, Ex-Schützenkönig, aufgrund seiner Schießleistung bekam. Georg Lippacher war von der Jugend der beste Schütze und erhielt die von Herrn Kraft gespendete Schützenscheibe.

Am Preisschießen nahm unsere Mannschaft teil:

in Eicherloh und in Pastetten.

Es reichte nur für einen vorletzten und letzten Platz.

Beim Sektionsschießen, teilnehmende Vereine 6, belegten wir den 4. Platz. Die Jugend war in der Teilerwertung sehr erfolgreich.:

Rappold Konrad Jun. belegte von allen Teilnehmern den 3. Platz.

Das Freundschaftsschießen mit Enzian Wörth ging mit 695 zu 615 Ringen für uns aus.

Es war mittlerweile Dezember geworden, und ein Rehessen stand im Terminkalender.

Die Freigiebigkeit des Hr. Schweiger, die uns alle Jahre wieder in einträchtiger Weise zusammenführt, galt den 2 Rehen, die wir mit vorzüglichem Appetit verspeisten.

Die letzte Amtshandlung des Vereins im alten Jahr war das Ausschießen einer **Neujahrsscheibe**.

Kurt Gaiser Sen. stiftete diese Scheibe und sie kam in den Besitz eines Jungschützen - **Markus Ranker**. - Doa schaugt´s gei! - Den Spendern sei hier an dieser Stelle nochmals ein besonderer Dank vermerkt.

Hiermit glaubt der Chronist, alles wesentliche gesagt bzw. geschrieben zu haben und wünscht dem Schützenverein viel Erfolg fürs nächste Jahr.

Ihre Gabi Weißacher

Der Mitgliederstand:	60 Seniorenschützen
	6 Junioren
	13 Jugend
	<u>2</u> Schüler
insgesamt	81 Schützen

Ottenhofen im Januar 1980